

Haus Gotteshilfe

Landeskirchliche Gemeinschaft
innerhalb der Evangelischen Kirche e.V.
Werbellinstr. 32 - 12053 Berlin-Neukölln
Telefon 687 19 12

E-Mail: lkgHausgotteshilfe@web.de

Internet: www.lkg-neukoelln.de

IBAN: DE38 1001 0010 0059 7701 04

BIC: PBNKDEFF

MONATSBRIEF

März 2025



**Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land
lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.**

3.Mose 19,33

Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

Johannes 15, 13

Es war Dietrich Bonhoeffer, der am 8. März 1936 über diese Textstelle im Evangelium nach Johannes in seinem Predigerseminar das Predigen gelehrt hat. Anlass war der Heldengedenktag, wie der Volkstrauertag in den Jahren 1934 bis 1945 genannt wurde. Es ist verständlich, wenn wir Menschen als Helden verehren und ihrer gedenken, die durch den Einsatz ihres Lebens ihrer hoffentlich guten Sache und ihren Freunden gedient haben.

„Wollen wir an diesem Tag der Helden gedenken, ohne Christi zu gedenken? Wollen wir an diesem Tag von den Helden unseres Volkes predigen oder hören, statt von Christus zu predigen und zu hören? Wollen wir, statt das Opfer des Sohnes Gottes zu preisen, das Opfer der Söhne unseres Volkes preisen? Wollen wir verhehlen, dass

niemand größere Liebe hat als Christus?“ So fragt Dietrich Bonhoeffer die Teilnehmer seines Seminars, so müssen wir uns fragen lassen, auch wenn der Volkstrauertag bei uns im November begangen wird und nicht mehr im Frühjahr.

Denn im Frühjahr gedenken wir unverändert der Leidenszeit Christi. Und wir müssen uns fragen lassen, ob es sich dabei um ein Andenken aus Mitleid, eine andachtsvolle Regung des Mitgefühls handelt, oder ob wir nicht Anlass haben, Christus als Helden unseres Lebens zu verehren. Denn Grund genug hätten wir allemal.

Das erkennen wir in den Zeilen von Johann Scheffler, der von Jesus singt: „Liebe, die für mich gelitten / und gestorben in der Zeit, Liebe, die mir hat erstritten / ewge

Lust und Seligkeit: Liebe, dir ergeb ich mich, / dein zu bleiben ewiglich.“ (GL 362; EG 401; Vers 3) Durch Jesu Opfergang durch Folter und Kreuzestod haben wir freien Zugang zu Gottes Fürsorge und Barmherzigkeit. Wir können aufgrund des qualvollen Leidens und Sterbens Jesu wie sorglose Kinder unser Leben hier auf Erden und die Zeit nach unserem Tode in der Obhut des himmlischen Vaters verbringen in „ewiger Lust und Seligkeit“. Es liegt jetzt nur an uns, ob wir „Ja“ zu Jesus sagen.

Und wir wollen nicht verhehlen, wie dankbar wir Jesus für seine so große Liebe sind. Wir lieben die Menschen, die uns nahe sind, die uns befreundet und sympathisch sind. Jesus dagegen hat uns geliebt, als wir noch nicht seine Freunde waren, als wir noch mit unserem Neid und unserer Angst uns von Gott abgewandt hatten. Wir glaubten noch, unser Leben in die eigenen Hände nehmen zu müssen und zu können. Wir verfluchten dann das „Schicksal“, das

uns mit seinen Schlägen unsere schönen Lebensträume zertrümmerte.

Da sah Jesus uns an wie er den Mann angesehen hat, von dem uns Markus berichtet (Markus 10, 17 ff): „Jesus aber blickte ihn an, liebte ihn und sprach zu ihm: Eines fehlt dir; gehe hin, ... komm, folge mir nach.“ Jesus liebte den Mann, obwohl er wusste, der würde ihm nicht nachfolgen. Jesus liebt uns, obwohl er weiß, dass wir ihm immer wieder Kummer bereiten werden durch alltägliches, oft gedankenloses Verhalten. Jesus sagt nicht zu uns: „Ändere dich, dann will ich dich liebhaben.“ Er sagt vielmehr: „Ich habe dich lieb, deshalb kannst du dich ändern.“

Folgen wir dieser Aufforderung. Denn Jesus weist uns darauf hin: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, als nur durch mich.“ (Johannes 14, 6)

Ulrich Lorenz, Berlin

Gottesdienst

Jeden **Sonntag** findet um **10 Uhr** unser gemeinsamer **deutsch-persischer Gottesdienst** im **Großen Saal** statt. Die Predigt wird in Deutsch und Farsi gehalten.

Nach dem Gottesdienst gibt es beim gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Tee und Keksen Gelegenheit für Gespräche.

2. März (mit Abendmahl)	Schwester Rosemarie
9. März "ER lebt - Erlebt!" Lobpreis-Gottesdienst	Pastor i. R. Peter Daugelat
16. März	Monika Bär
23. März	Amir Paryari
30. März	Pastor i. R. Peter Daugelat

Herzliche Einladung zur **Gemeinde-Bibel-Schule**
vor dem Gottesdienst von **9:00 Uhr bis 10:00 Uhr**.



Veranstaltungen

Jeden Sonntag wird die deutsch-persische Predigt auf **YouTube** veröffentlicht.

Diese kann über folgende Eingabe in **YouTube** aufgerufen werden: **Haus Gotteshilfe**

Wir feiern jede Woche einen **Sonntag mit Jesus**.

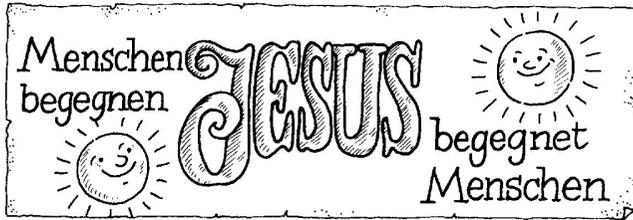
Ab 14:00 Uhr gibt es Gelegenheit für **soziale und seelsorgerliche Gespräche**. Es wird empfohlen, für ein Gespräch mit Schwester Rosemarie einen **Termin zu vereinbaren**, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Blaukreuzgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige jeden **Freitag von 19:30 - 21:00 Uhr** im **Bethanienraum**

An unsere kranken und älteren Geschwister wollen wir in der Fürbitte denken: **Schwester Rosemarie, Monika Wolter, Elke Anstipp, Siegfried Anstipp**

Beim feierlichen Sonntagsgottesdienst erklärt der Pfarrer den Kirchenbesuchern: „Leider kann heute unser Kirchenchor nicht für uns singen. Daher werde ich selbst ein Lied anstimmen und anschließend wird die gesamte Kirche einfallen.“

Bibelgesprächskreise



Herzliche Einladung zum **Bibelgesprächskreis für Deutsche und Perser** jeden **Donnerstag** in **Haus Gotteshilfe**.

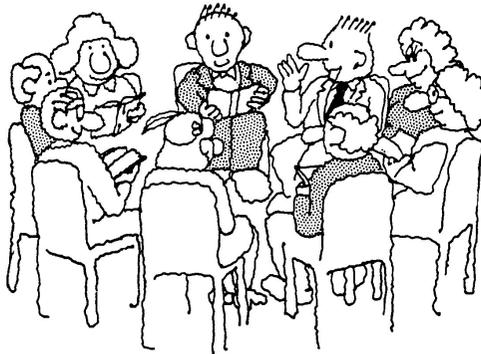
14:00 Uhr: Ankommen und Begegnen bei einer Tasse Kaffee

14:30 Uhr: Bibelgespräch

Thema:

1. Teil: Wir lernen die **Bibel** kennen! 365 biblische Geschichten in Fortsetzung, von der Schöpfung bis zur Offenbarung!

2. Teil: Fortsetzung: **Jesus** im Markusevangelium.



Mein Herz ist bereit, Gott, mein Herz ist bereit, dass ich singe und lobe.

Psalm 57, 8

Bibelgesprächskreise

Herzliche Einladung zum **Bibelgespräch im Hauskreis** bei Monika Bär. Wir treffen uns jeden **Dienstag** von **17-19 Uhr** in der Wohnung von Monika Bär.



Zoom-Kurs

Jüngerschaft im 21. Jahrhundert

Samstag 10:00 Uhr Leitung: Peter Daugelat

Zoom-Emmauskurs:

Samstag 10:00 - 11:00 Uhr Dr. Dorothea Look

Samstag 11:30 - 12:30 Uhr Marlies Gohl

Der Sonntag mit Jesus:

Neu ab Februar: Gemeinde-Bibel-Schule (GBS)

09:00 - 10:00 GBS mit Sr. Rosemarie und Br. Peter
(Deutsch)

10:00 - 11:30 Gottesdienst, anschließend Mittagspause

12:30 - 13:30 GBS für Kinder mit Sr. Rosemarie

12:30 - 13:30 GBS mit Br. Peter (Deutsch und Farsi)

12:30 - 13:30 GBS mit Br. Daniel (Farsi)

13:30 - 15:00 Taufkurs mit Br. Peter

ab 14:00 Seelsorge, Gespräche, Sozialsprechstunde

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im

März



Wir gratulieren allen
Geburtstagskindern ganz herzlich
und wünschen ihnen Gottes Segen.

**Darum verlasst
euch auf den
HERRN
immerdar;
denn Gott der
HERR ist ein
Fels ewiglich.**

Jesaja 26, 4

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden keine Geburtstage im digitalen
Monatsbrief veröffentlicht.

Wir sind für Sie da:

Predigerin und Seelsorgerin: Diakonisse Rosemarie Götz

☎ 66 60 95 25

Vorsitzender: Klausjürgen Schreck ☎ 795 50 43

Leitung Bibelgesprächskreis: Sr. Rosemarie Götz ☎ 66 60 95 25

Herausgeber des Monatsbriefes: Haus Gotteshilfe

Landeskirchliche Gemeinschaft innerhalb der Evangelischen Kirche e.V.

Werbellinstr. 32, 12053 Berlin

Bankverbindung: IBAN: DE38 1001 0010 0059 7701 04

Postbank Berlin (BIC: PBNKDEFF)

Internet: www.lkg-neukoelln.de

Verantwortlich für den Inhalt: Klausjürgen Schreck